

ſie auch beſiegt und gefangen ihr Schickſal noch nicht geſtehen wollten, ſo werde er ſie unbewaffnet und halbnacht unter das Joſch herſchicken. Uebrigens wäre es für die Beſiegten und Sieger gleich billig, daß man das Gebiet der Samniter räume, die Colonien zurücknehme, und jeder nach ſeinen eigenen Geſetzen unabhängig lebe, der Römer ſowohl, als der Samniter. Unter dieſen Bedingungen ſei er bereit, mit den Conſuln einen Vertrag zu ſchließen; wenn ihnen jedoch etwas davon nicht anſtünde, ſo dürften keine Abgeordneten fürder vor ihm erſcheinen.

Die Römer mißachteten, als die Geſandten ihnen dieſen Beſcheid mitbrachten. Sollten die Conſuln ſo den römischen Namen beſchimpfen? Da ſprach Lentulus, einer der Geſandten: „Conſuln, mein Vater hat mir oft erzählt, er ſei auf dem Capitol ehemals nicht der einzige geweſen, der dem Senate gerathen habe, den Staat durch Gold von den Galliern loszukaufen. Ich ſchäme mich nicht, wie mein Vater zu rathen. Mich will ich wohl für das römische Volk opfern, aber nicht dieſe Legionen, denn ſie ſind unſer ganzes Vaterland. Oder ſehet ihr die Häuſer der Stadt und die Mauern und den Pöbel, der in ihnen wohnt, für das Vaterland an? Wahrhaftig, die ſind auch alle verloren, wenn wir nicht ſind. Wer wird den Streithäuſen vertheidigen? Der feige, unbewaffnete Pöbel? Ja, eben ſo trefflich, wie er ſich gegen die Gallier gehalten hat. Oder wird ſich ein rettendes Heer von Veji und ein Camillus einfinden? Nein, hier iſt die ganze ſchützende Macht; geben wir dieſe ins Verderben, dann verrathen wir das Vaterland. Spreche mir keiner von Schande, von Herabwürdigung. Der liebt ſein Vaterland nicht, der es nicht eben ſo gern durch ſeine Schande rettet, wie durch ſeinen Tod, wenn es ſein muß. Geht, Conſuln, erkaufet um die Waffen den Staat, den unſere Väter um Gold erkaufen.“

Das gab den Ausſchlag, die ſchändliche Ergebung kam allen jetzt wie eine Heilthat vor, und die Conſuln, Legaten, Quaſtoren, Kriegstribunen verbürgen ſich dem Poniſius für den nächſt zu ſchließenden Frieden, und 600 Weiſeln werden anderleſen. Der ſchredliche Tag erſchien. Die Römer mußten ihr Lager verlaſſen, und ihre Waffen abgeben. Dann